

Goldenes Priesterjubiläum gefeiert

KIRCHE: Der Aurer Pfarrer Peter Hofmann ist seit 50 Jahren Priester – Kam 1989 nach Auer – Festakt am Kirchplatz

VON WOLFGANG JOCHBERGER

AUER. Pfarrer Peter Hofmann beging am Sonntag sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Viele Aurer Bürger hatten sich zu der vom Pfarrgemeinderat organisierten Feier eingefunden.

Der Jubilar wurde beim Pfarrwidmung von Vereinen und Verbänden abgeholt und zur Marienkirche begleitet. Dort zelebrierte er das feierliche Hochamt. In seiner Predigt betonte Hofmann, nicht seine Person stehe im Mittelpunkt, sondern ein Diener und dessen Wirken im Namen Jesu Christi.

Im Anschluss an die Herz-Jesu-Prozession fand am Kirchplatz ein Festakt statt, bei welchem Pfarrer Hofmann zahlreiche Glückwünsche entgegengebracht wurden.

Die Präsidentin des Pfarrgemeinderates Ingrid Perwanger zeichnete in ihrer Ansprache den Werdegang des Priesters auf. Pfarrer Hofmann stammt aus Gsies, wurde 1962 zum Priester geweiht und kam nach seinem Wirken in verschiedenen Pfarreien im Jahre 1989 nach Auer.

„Hier baute er sofort eine umfangreiche Tätigkeit auf. Als Pfarrer von Auer war es sein An-



Der Jubilar inmitten der ehemaligen und heutigen Pfarrgemeinderatspräsidenten: Raimund Ausserhofer, Margherita Dalpiaz (Präsidentin des italienischen Pfarrgemeinderates), Ingrid Perwanger (Präsidentin des deutschen Pfarrgemeinderates), Pfarrer Peter Hofmann, Roland Prenner und Josef Mauracher. Martin Crepaz

liegen, möglichst viele Menschen aktiv ins Pfarrleben einzubinden. Besonders wichtig sind ihm bis heute der Gottesdienst und der Sonntag. Er er-

muntert viele Laien zu den verschiedenen Diensten in der Kirche und unterstützt alle Gruppen, welche sich zum Wohle der Pfarrgemeinschaft einset-

zen“, sagte Perwanger.

Bürgermeister Roland Pichler wies auf die vielen Ausbaue- und Sanierungsarbeiten hin, welche Pfarrer Hofmann an den

Strukturen der Pfarrei vorangetrieben hat. So hat Hofmann in seinen ersten Jahren in Auer den Ausbau des Pfarrzentrums mit Räumen für die kirchlichen Vereine, Bibliothek, dem großen Pfarrsaal mit Chorprobelokal und die Renovierung der Widumkapelle durchgeführt.

Es folgten die Sanierung des Kirchturms und des Glockenstuhls der Marienkirche, dann das Innere der Kirche und die Orgel selbst, die Sanierung des Daches der Peterskirche, weiters Renovierungsarbeiten im Don-Bosco-Heim. Die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeindeverwaltung und Pfarrgemeinde möge weiter fortgeführt werden, denn auch die politische Gemeinde muss daran interessiert sein, dass das kirchliche Leben aufrecht erhalten bleibt, betonte Pichler.

Der Pfarrgemeinderat überreichte dem Jubilar eine handgeschnitzte Herz-Jesu-Statue. Glückwünsche gingen auch an die Seelsorgehelferin Berta Sölva, welche seit über 40 Jahren viele Dienste in der Pfarrei ausführt.

Bei einem Mittagessen im Kreise der Verwandten des Jubilars und mit den Vertretern der kirchlichen Vereine gab es lustige Einlagen von Ministranten- und von Martin Sanin.